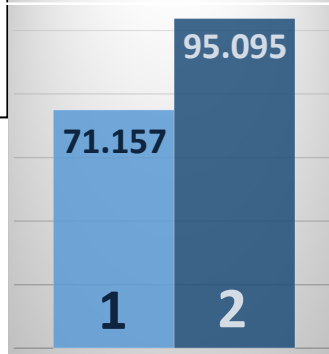


<b>Süddeutsche Vereinigung</b>	<b>Bankverbindung</b>
<b>Bezirk Welzheim</b>	IBAN: DE21614901501150812001
Römerweg 7	BIC: GENODES1AAV
73642 Welzheim	(VR-Bank Ostalb eG)
	Informationen unter:
	http://welzheim.sv-web.de

### Finanzen Bezirk Welzheim



1 = Einnahmen bis Nov. 2018

2 = Budgetiert bis Nov. 2018

Gesamtschulden: 329.513 €

Wieder geht ein „Kassiererjahr“ zu Ende. Dann wird Bilanz gezogen und die Zahlen ausgewertet. Fakt in diesem Jahr ist, dass wenn uns nicht liebe Spender hin und wieder mit einer Extrapende geholfen hätten, dann wären wir nicht in der Lage gewesen unsere laufenden Kosten zu decken. Ich hoffe und bete um mehr regelmäßige Spender im Jahr 2019. Mein Dank gilt allen, die treu unseren Bezirk unterstützt haben.

Euer Kassierer *H. Sporn*

### Gottesdienstprogramm:

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
<b>Sonntag</b>	<b>02.12.</b>	<b>18:00</b>	<b>Bezirksadventsfeier in Welzheim</b>
Dienstag	04.12.	19:30	Bibelstunde in Eschach
Mittwoch	05.12.	19:45	Bibelstunde in Tierhaupten
<b>Sonntag</b>	<b>09.12.</b>	<b>18:00</b>	<b>Gemeinschaftsstunde - Ulrich Schmalzhaf</b>
Dienstag	11.12.	19:30	Bibelstunde in Eschach
Mittwoch	12.12.	19:45	Bibelstunde in Tierhaupten
<b>Sonntag</b>	<b>16.12.</b>	<b>18:00</b>	<b>Familiengottesdienst - Ulrich Schmalzhaf</b>
Dienstag	18.12.	19:30	Bibelstunde in Eschach
Mittwoch	19.12.	19:45	Bibelstunde in Tierhaupten
<b>Hl. Abend</b>	<b>24.12.</b>	<b>17:00</b>	<b>Weihnachtsgottesdienst - Uli &amp; Benni</b>
<b>Sylvester</b>	<b>31.12.</b>	<b>18:00</b>	<b>Sylvestergottesdienst in Welzheim</b>
<b>Neujahr</b>	<b>01.01.2019</b>	<b>15:00</b>	<b>Neujahrsgottesdienst</b>

### Während der Schulferien kein Kinder- & Jugendprogramm!

#### Göggingen

**Jungchar** (Kinder von 8 - 12 Jahre)

Mittwoch um 17:30 Uhr

Kontakt: Uli Schmalzhaf; 07182/8979

#### **Gitarrenkurs:**

Mittwoch um 18:45 Uhr

Kontakt: Ben Lütgarth; 01573/5710222

#### Ruppertshofen (Pfarrhaus)

**Mädchenkreis** (von 9 -12 Jahre)

Donnerstag um 18 Uhr

Kontakt: Gitti Stückle; 07175/4415



#### Tierhaupten

**Kinder** (von 6 -12 Jahre)

Dienstag um 17 Uhr

Kontakt: Simone Fischer; 07176/9978068



Gemeinde

Göggingen

# Dezember 2018

Als sie den Stern sahen,  
wurden sie hochofret.

Mt 2,10



Da sie den  
**Stern** sahen,  
wurden sie hochofrenut.

MONATSSPRUCH  
DEZEMBER 2018

MATTHÄUS 2,10

Schwarz oder weiß, kalt oder warm, dunkel oder hell, treu oder untreu oder eben übergücklich oder todtraurig, wären nur einige Gegensätze, denen man begegnen kann. Könnte man sich einen Zustand aus dem letzten Paar herausuchen, wäre das sicher das „übergücklich“. Im Monatspruch heißt es über die Hirten, dass ihre Freude sehr groß war. Lasst uns das aufschlüsseln! Es war nicht nur Freude, auch nicht nur große Freude, sondern...

Am besten findet jeder selbst ein Wort, das die Hirten beschreibt, als sie den Stern sehen. Welchen Stern? Den Stern der Verheißung, dass der Heiland geboren ist. Den Stern der Gewissheit, dass Gott auch die letzten Menschen nicht vergessen hat. Den Stern, der Menschen den Mut gegeben hat, die Herde zurück zu lassen und sich auf den Weg zu machen.

Für sie war es nicht nur eine Option, dass sie sich auf den Wege machten, nein es verstand sich von selbst. Wäre es 2000 Jahre später passiert, hätten sie ja auch Sportschau gucken können oder müde sein von dem langen Tag. Es hätte auch das Skifahrwochenende sein können oder die Geburtstagseinladung vom Kollegen.

Ich wünschte, euch den Stern wirklich zeigen zu können. Der Stern, der vieles wieder zu Recht rückt. Der Stern, der uns die Mühen des Alltags vergessen lässt, der den Geiz an Zeit, Kraft, Geld und Mühe einfach auflöst. Dort, wo er hinführt, ist der Grund der übergroßen Freude.

Man kann es auch in diesem kurzen Satz zusammenfassen. „Nachfolge lohnt sich!“

Euer *Uli Schmalzhaf*

**ERINNERUNG**

**Gemeindefreizeit vom  
Fr. 11. - 13. Oktober in Roth am See.**

## Der Besondere Abend mit Dr. Walter Fischer in Eschach.

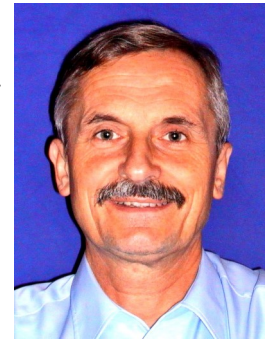
Jünger werden wir alle nicht, und nicht jeder kann gleich gut mit dieser Tatsache umgehen. So ist man froh, wenn man von kompetenter Seite gute und nützliche Ratschläge erhält. Und das auch noch in Verbindung mit einem leckeren Vesper in guter Gesellschaft.

Am Freitag, den 09. November hatten wir diese kompetente Person zu Gast geladen für einen Vortrag zu diesem Thema, nämlich Herrn Dr. Walter Fischer, Arzt im Rems-Murr-Klinikum in Schorndorf.

Er zeigte uns per Beamer durch Bilder, Statistiken und Aufzählungen, was sich im Alter negativ, aber auch positiv verändert. Welche Risiken das Alter birgt, aber vor allem auch, welche Chancen man nutzen kann. Das Ganze war nicht etwa mit trockenen Fakten gespickt, sondern wurde mit viel Humor an den Mann, bzw. die Frau gebracht.

Besonders beeindruckt hat mich die Studie eines Professors aus Heidelberg, die dieser über 20 Jahre geführt hat. Er hat untersucht, welche Faktoren (wie z.B. Erbanlagen, Beruf und Umwelt) sich wie auf die Ge-

sunderhaltung des einzelnen Menschen auswirkt. Obwohl er selber sich nicht persönlich mit dem Glauben an Gott beschäftigte, zog



er ihn nach Rücksprache mit seiner eigenen Großmutter in seine Studien mit ein. - Und musste zu seinem Erstaunen feststellen, dass die persönliche Beziehung zu Gott den größten Prozentsatz im längeren Gesundsein der Menschen hatte und Menschen, die Gott ablehnten, eine kürzere Lebensdauer. Das galt für gesunde Menschen und für solche, die an einer chronischen oder auch tödlichen Krankheit litten.

Es war auf jeden Fall ein informativer und interessanter Abend.

Wir hoffen, dass viele der Teilnehmer durch den Vortrag ins Nachdenken gekommen sind.

Eva-Maria Sperl

Am So. 11. November ist unser lieber Bruder **Friedemann Hägele** im Alter von 79 Jahren heimgegangen.

Wir wünschen den Angehörigen Gottes Geleit und seinen Segen.